

HospizNewsletter 2016



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit über 16 Jahren erbringen Hospizmitarbeiter viele ehrenamtliche Stunden, durchschnittlich 2.700 pro Jahr. So sind bis heute über 43.000 Stunden zusammen gekommen, die Arbeitsstunden der Koordinatorinnen nicht mitgerechnet.

Neben der Förderung durch die Krankenkassen haben die Radevormwalder Bürger/innen seit Bestehen des Hospizes die erforderlichen Geldmittel aufgebracht und somit das Ambulante Hospiz in Radevormwald ermöglicht.

Die einzelnen Zuwendungen variierten zwischen 5 € und 10.000 €. Diese Unterstützung kommt von: Einzelpersonen, Dorfgemeinschaften, Vereinen, Kirchengemeinden, Unternehmen, Krankenhaus, Geburtstagen, Kranzspenden, Sozialen Einrichtungen, Stiftungen. Ohne dieses Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen.

In all den Jahren haben über 1.500 Unterstützer zu unserem Erfolg in Radevormwald beigetragen. Dafür sagen wir Danke und fühlen uns unserer Aufgabe verpflichtet.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass mehr Bürger auf unsere Arbeit aufmerksam werden, **denn „ehrenamtliche Tätigkeit ist geschenkt, aber nicht umsonst, sie kostet Geld“.**

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und einen fröhlichen Übergang ins Neue Jahr.

Ihr

Hermann Bucks, Schatzmeister

Inhalt

Vorwort	1
Berühren und berührt werden	2
Gedicht	2
Wir ziehen um zur Kaiserstr. 34	3
Neue Mitglieder / 100. Mitglied	3
Terminankündigungen	3
Wer sind wir?	4
Für wen sind wir da?	4
Auch Sie können helfen!	4
Impressum	4
Help Wanted	4

Berühren und berührt werden

Seminar „Aromen in der Sterbebegleitung“

Seit meiner Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterin begleite ich nun schon viele Jahre Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Als Heilpraktikerin kann ich dabei meine Kenntnisse über Aromen einfließen lassen. Es ist für mich eine Herzensangelegenheit geworden, meine Erfahrungen mit Aromen in der Begleitung von sterbenden Menschen weiterzugeben, denn die Zuwendung und Vermittlung von Geborgenheit und die ganzheitliche Wirkung von ätherischen Ölen ergänzen sich auf gute Weise. Gerne kam ich deshalb der Bitte der Koordinatorinnen nach, ein Seminar für unsere Hospizgruppe zu geben. Darin stellte ich ätherische Öle vor, die besonders für die Sterbebegleitung geeignet sind. Hier liegt der Wirkungsschwerpunkt auf der psychischen Ebene: die



Dr. Heike Goebel

Aromen können Nähe und Geborgenheit vermitteln und damit eine kleine „Oase der Ruhe und des Friedens“ schaffen. Sie beruhigen und stärken, insbesondere bei Ängsten und Unsicherheit. Sie können wie ein Schutzschild für die Seele wirken und den Prozess des Loslassens unterstützen. Ich empfehle in der Regel bekannte Düfte einzusetzen, wie zum Beispiel Aromen, die an Kölnisch Wasser, Lavendelsäckchen, Vanillepudding oder auch Weihrauch erinnern. Auch Blumendüfte, wie Rose oder Jasmin, tun gut und rufen Erinnerungen wach. Dagegen sind exotische Gerüche oft fremd und können für Unsicherheit sorgen, insbesondere bei nicht orientierten Menschen. In meinem Seminar ging ich ausführlich auf verschiedene Anwendungsmöglichkeiten ein, wie zum Beispiel die klassischen Anwendungen über die Raumluft. Hier eignen sich unter anderem ein Dufttuch oder eine elektrische Duftlampe. Eine ganz besondere Anwendungsform sind von mir speziell entwickelte Formen der Berührungen im Sinne einer Aromamassage. Dabei geht es nicht um eine therapeutische Massage im klassischen Sinne, sondern um Berührungen, die einfach guttun. Berührung bedeutet Hinwendung zum anderen, dies stärkt das Wohlfühlen. Das setzt natürlich ein Vertrauensverhältnis zwischen Begleiter und sterbenden Menschen voraus. Wenn dieses aber vorhanden ist, kann eine solche Aromamassage im wahrsten Sinne sehr berührend für beide Personen sein. Da mir dieses Thema und die würdige Begleitung sterbender Menschen sehr am Herzen liegen, habe ich ein Buch mit dem Titel „Berühren und berührt werden. Aromen in der Sterbe- und Trauerbegleitung“ geschrieben. Es ist für Hospizmitarbeitende, Pflegekräfte und Angehörige und am Thema interessierte gleichermaßen geeignet.

Dr. Heike Goebel

Heilpraktikerin, Dozentin und Autorin

Gedicht:

Immer wieder einmal finden wir Schlüssel,
die wie durch Zauberhand das Tor zu unseren
Erinnerungen aufstoßen.

Diese Schlüssel haben oft die Form
eines Liedes, eines Ortes, eines Duftes oder
auch eines Andenkens, das nur ganz persönlich für
uns einen Wert besitzt.

Ich liebe solche Erinnerungen!
Zeigen sie mir doch, wie viele schöne Augenblicke
ich schon erleben durfte.

Gekürzt nach Peter Pratsch



Wir ziehen um zur Kaiserstr. 34

Unser Raumbedarf hat sich in den letzten Jahren für das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald durch verstärkte Inanspruchnahme der hospizlichen Dienstleistungen und höhere Mitgliederzahlen deutlich erhöht und insofern entstand die Notwendigkeit, sich diesem veränderten Raumbedarf zu stellen.

Eine nicht leicht zu nehmende Aufgabe. Einerseits haben wir uns in den Räumlichkeiten der evangelisch reformierten Kirchengemeinde als Untermieter von aktiv55plus sehr wohl gefühlt und andererseits stehen in Radevormwald zwar einige Geschäftsräume leer, aber die unterschiedlichen Bedürfnisse des Mieters und des Vermieters auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten „unter einen Hut“ zu bekommen, bedarf Geduld und Kompromissbereitschaft.

Im Frühjahr 2017 wird es soweit sein und das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald wird zur Kaiserstraße 34 (ehemals Autovermietung Europcar) umziehen. Vorher wird der Vermieter die Räumlichkeiten jedoch noch aufwendig nach unseren Vorstellungen sanieren und z. B. den Eingangsbereich neugestalten, die Schaufenstersituation komplett schließen und neue Fenster einbauen. Innerhalb der Räumlichkeiten entstehen neben einer Diele/Flur, ein Trauerberatungsraum, ein Konferenzraum, ein Büro und eine Küche, natürlich auch ein WC und ein Abstellraum. Mit ca. 117 m² hoffen wir uns den Anforderungen der Zukunft langfristig stellen zu können und ein angemessenes Zuhause für unser Hospiz, unsere Mitglieder und Betroffenen gefunden zu haben. Die Unterstützung des Vermieters ist engagiert und zugewandt, die Lage sehr zentral, man wird gesehen und die Atmosphäre wird die Berührungsängste weiter reduzieren.

Mit anderen Worten, wir freuen uns auf diese neuen Räumlichkeiten, werden mit Eifer an der Gestaltung arbeiten, den Umzug organisieren und dann sicherlich nach Fertigstellung und Umzug zu einem Tag der offenen Tür einladen.

Peter Steffens, 1. Vorsitzender

Neue Mitglieder / 100. Mitglied

Der 26. Juli 2016 war ein ganz besonderer Tag beim Ambulanten Ökumenischen Hospiz: Mit Marion Radermacher begrüßte die Gruppe ihr 100. Mitglied. Der Vorsitzende Peter Steffens und die Koordinatorin Tatjana Brüser-Pieper überreichten ihr einen Blumenstrauß. "Wenn wir als kleiner Verein 100 Mitglieder haben, ist das für uns etwas Besonderes", sagte Steffens.



Terminankündigungen:

- Café für Trauernde an einem Donnerstag/Monat 15.30-17.00, Hospizräume Grabenstr. 18
2016: 03.11., 08.12. 2017: 05.01., 02.02., 02.03., 06.04., 04.05.
- * In 2017 findet ein neuer Hospiz-Befähigungskurs statt, nähere Informationen und Termine erfahren Sie im Hospizbüro

Wer sind wir?

Wir sind ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter aus Radevormwald, unterschiedlichen Alters, mit christlicher Grundüberzeugung.

In Hospizseminaren haben wir uns auf unsere Tätigkeit vorbereitet.

Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Wir arbeiten unentgeltlich.

Unsere Kosten decken wir durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse und Stiftungen.

Ambulantes Ökumenisches Hospiz
Radevormwald
Regionalgruppe der IGSL e.V.
Grabenstraße 18
42477 Radevormwald
Telefon/Fax: 02195 68 49 36
E-Mail: hospiz-rade@freenet.de
Internet: www.hospiz-rade.de

Ansprechpartner:
Marina Weidner (*Ltd. Koordinatorin*)
Tatjana Brüser-Pieper (*Koordinatorin*)

Sprechstunde Grabenstr. 18:
dienstags 09.00 - 11.00 Uhr
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechstunde SANA Krankenhaus:
montags 13.30—15.30 Uhr

Vorstand:
Peter Steffens (*1. Vorsitzender*)
Eva Döllinger (*2. Vorsitzende*)
Hermann Bucks (*Schatzmeister*)

Beisitzer/in:
Sabine Lausberg-Seiferth
Heinrich Schultheis

Für wen sind wir da?

Unser Angebot gilt allen Menschen, unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit und Nationalität.

Maßgebend für uns sind die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen.

An uns wenden können sich:

- Betroffene selbst,
 - Angehörige, Freunde und Trauernde,
 - Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger,
- die unsere Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

Auch Sie können helfen!

☺ Sie engagieren sich als Begleiter / Begleiterin oder unterstützen uns bei Organisations- oder Büro-tätigkeiten.

☺ Sie schließen sich uns als förderndes Mitglied an. Der Jahresbeitrag beträgt 36,00 €.

☺ Sie spenden an das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald.

Alle Spenden bleiben zu 100 % in Radevormwald

Spendenkonten:

Volksbank Oberberg
BIC: GENODED1WIL
IBAN: DE80384621353009544010

Sparkasse Radevormwald
BIC: WELADED1RVW
IBAN: DE78340513500000119289

Impressum

Ambulantes Ökumenisches Hospiz
Radevormwald
Regionalgruppe der IGSL e.V.
Grabenstraße 18
42477 Radevormwald
Telefon: 02195 68 49 36
Telefax: 02195 68 82 93 3
E-Mail: hospiz-rade@freenet.de
Internet: www.hospiz-rade.de

Inhaltlich Verantwortlicher
gemäß § 6 MDStV:
Peter Steffens, Radevormwald

Fotos:
Gabriele Sieg-Ewe
Dr. Walter Döllinger

Diesen Hospiznewsletter können Sie gerne kostenlos abonnieren.
Hinweis an uns genügt!

Begleiten**Dasein**Stützen



Vorstand, Beisitzer/in und Koordinatorinnen des Ambulanten Ökumenischen Hospizes



Wir suchen **ehrenamtliche Mitstreiter(innen)** für die Trauerarbeit und Sterbegleitung!



Haben Sie Lust dazu und möchten sich qualifiziert ausbilden lassen, dann freut sich Frau Marina Weidner über Ihren Anruf unter 02195/684936.

Wir suchen **Sponsoren und Spender** zur Mitfinanzierung unserer ehrenamtlichen Tätigkeiten!



Helfen Sie uns dabei?! Wir freuen uns über jeden Euro und sichern eine satzungskonforme Verwendung in jeder Hinsicht zu. Bankverbindung siehe oben!